



Von der Konjunkturkrise in die Vertrauenskrise? Bewährungsprobe für die Korruptionsbekämpfung in Bund, Ländern und Kommunen

Seminar des Deutschen Instituts für Urbanistik in Zusammenarbeit mit der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung im Bundesministerium des Innern für Korruptionsbeauftragte und leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Bund, Ländern und Kommunen sowie Ratsmitglieder

Einer aktuellen Umfrage des Gallup-Institutes zufolge glauben 54% der befragten EU-Bürger, dass Privatunternehmen in ihren eigenen Ländern politische Entscheidungen mit Bestechungsgeldern beeinflussen. In einer im Mai dieses Jahres veröffentlichten ebenfalls europaweiten Untersuchung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst&Young gibt jeder vierte Befragte offen zu, dass er Schmiergeldzahlungen in der Krise für gerechtfertigt hält.

Diese Ergebnisse zeigen, dass unter dem Druck der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise die verheerenden negativen ökonomischen, gesellschaftlichen und sozialen Auswirkungen korrupten Handelns in der öffentlichen Diskussion an Brisanz verloren haben. Sie verdeutlichen aber auch, dass es einer kontinuierlichen wirksamen Korruptionsprävention und –bekämpfung bedarf, um zu verhindern, dass das Vertrauen der Menschen in die Unabhängigkeit der staatlichen Institutionen durch Korruption weiter untergraben wird.

Dies gilt umso mehr vor dem Hintergrund jener Maßnahmen, mit denen die Bundesregierung derzeit versucht, Deutschland aus der Konjunkturkrise herauszuführen. In den Mittelpunkt der Kritik ist vor allem die auf zwei Jahre befristete Anhebung der Schwellenwerte gerückt, unterhalb derer kein öffentliches Ausschreibungsverfahren notwendig ist. Experten fordern deshalb Transparenz-Mechanismen, mit denen vor und nach allen Vergaben wichtige Rahmendaten der Vergabeverfahren veröffentlicht werden.

Auch müssen in Bundes- Landes- und Kommunalverwaltungen bislang bewährte Instrumente der Antikorruptionsarbeit angesichts des starken Wettbewerbs um Investitionsmittel und Förderprogramme sowie des hohen Zeitdrucks bei der Auswahl und Planung von Projekten auf Ihre Tauglichkeit zur Abwehr unberechtigter materieller oder immaterieller Vorteile überprüft werden.

Daher soll im Seminar auch eine Bilanz gezogen und erörtert werden, ob Korruptionsprävention und –bekämpfung nur ein Sahnehäubchen in guten Zeiten, oder ein zentrales Element verantwortlichen Risikomanagements auf allen Ebenen des Staates sind. Im Mittelpunkt der so angelegten Diskussionen stehen deshalb u. a.

- die Auseinandersetzung mit aktuellen Erscheinungsformen der Korruption,
- die Erörterung wirksamer Maßnahmen für die Verbesserung der Korruptionsprävention,
- die Darstellung der Vorgehensweise bei der Bearbeitung von Korruptionsfällen und
- die Befassung mit den rechtlichen Folgen korrupten Handelns.



Von der Konjunkturkrise in die Vertrauenskrise?

Bewährungsprobe für die Korruptionsbekämpfung in Bund, Ländern und Kommunen

12. und 13. Oktober 2009 in Berlin

Montag, 12.10.2009

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp, Deutsches Institut für Urbanistik GmbH (Difu), Berlin

10.45 Eröffnungsvortrag: Sand im Getriebe - Korruptionsdelikte und ihr Einfluss auf die Wirksamkeit staatlicher Konjunkturprogramme

Stefan Heißner, Lead Partner, Ernst&Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf

12.00 Mittagspause

13.00 Einfallsreicher, unauffälliger und massiver? Qualitative und quantitative Aspekte korrupten Handelns

Reinhard Seiler, Leiter Interne Revision, Landeskriminalamt Berlin

14.00 Aktuelle Instrumente und Argumente zur Korruptionsprävention - 4-Säulen Modell, Self-Audit, Ämterpatronage und Konjunkturpaket -

Ulrike Löhr, Rechtsanwältin, Transparency International, Düsseldorf

15.00 Kaffeepause

15.30 Erfahrungsaustausch in Kleingruppen: Antikorruptionsarbeit unter veränderten Rahmenbedingungen

AG Bund

Moderation: Raimo von Bronsart, Referatsleiter, Prüfgruppe Innenrevision, Bundesministerium des Innern, Berlin

AG Land

Moderation: Dr. Gisela Rüß, Stab Korruptionsprävention, Antikorruptionsbeauftragte, Ministerium des Innern des Landes Brandenburg, Potsdam

AG Kommunen

Moderation: Kathrin Ottinger, Antikorruptionskoordinatorin, Rechnungsprüfungsamt, Stadt Chemnitz

17.00 Berichte aus den Kleingruppen im Plenum

17.30 Ende des ersten Seminartages

18.30 Fakultativ: „Lokaltermin“ – Möglichkeit zur Fortsetzung der Gespräche in einem Berliner Lokal

Dienstag, 13.10.2009

9.00 Von der Verdachtsschöpfung bis zur Beanspruchung von Schadensersatz: Haben sich die bisher eingesetzten Instrumente und Verfahren der Korruptionsprävention und -bekämpfung bewährt?

Anni Wilken, stellvertretende Ressortleiterin, Ressort Allgemeine Dienste, Rechtsabteilung, Stadt Wuppertal

10.30 Kaffeepause

11.00 Vertrauensvoll und effektiv: Erfolgsfaktoren einer wirksamen Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft bei der Aufdeckung und Bearbeitung von Korruptionsdelikten

Friedrich Apostel, Oberstaatsanwalt, Staatsanwaltschaft Bonn

12.30 Mittagspause

13.30 Reformbedarf und Reformmaßnahmen bei der Korruptionsbekämpfung in Deutschland

Franz-Josef Meuter, Erster Kriminalhauptkommissar, Landeskriminalamt NRW, Düsseldorf

15.00 Seminarabschlussdiskussion mit dem Plenum: Resümee und Ausblick

Moderation: Rüdiger Knipp, Difu

15.30 Ende des Seminars

Seminarleitung: Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp

Organisation: Bettina Leute

Veranstaltungsort

Ernst-Reuter-Haus, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin

Seminargebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 220,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 310,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages
- 400,- Euro für alle übrigen Teilnehmer/innen

Für die Bundesakademieteilnehmer werden die Gebühren über die Bundesakademie abgegolten.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Bettina Leute
Deutsches Institut für Urbanistik GmbH, Postfach 120321, 10593 Berlin
Telefon: 030/39001-148, Telefax: 030/39001-268,
E-Mail: leute@difu.de
Telefon: 030/39001-117 (nur während des Seminars besetzt)
Telefax: 030/39001-268)

Anmeldeschluss: 14. September 2009 (gilt nur für Anmeldungen von Bundes- und Landesbediensteten). Diese können erst nach Anmeldeschluss bestätigt werden!

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste werden mit der Anmeldebestätigung zugesandt.